

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und
Tourismus

Ihr Ansprechpartner

Falk Lange

Durchwahl

Telefon +49 351 564 60200

falk.lange@smwk.sachsen.de*

08.11.2010

Elektromobilität – Chancen für das Forschungsland Sachsen

Weltweit erfährt Elektromobilität derzeit eine große gesellschaftliche Aufmerksamkeit. Das Thema hat in vielen volkswirtschaftlichen Kernbereichen bereits eine hohe

technologie-, energie- und industriepolitische Bedeutung erlangt.

„Grundvoraussetzung für einen breiten Markterfolg der Elektromobilität ist die Weiterentwicklung der Batterietechnologien hin zu längerer Lebensdauer, höherer Leistung, verbesserter Sicherheit und geringeren Kosten. Hier ist der globale Wettbewerb derzeit in vollem Gange. Der Freistaat Sachsen stellt sich mit seiner exzellenten Forschungsinfrastruktur und seinen innovativen Unternehmen dieser Herausforderung“, erklärte heute die auch für Forschung und Technologie zuständige Sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, Prof. Sabine von Schorlemer, am Rande des VDE-Kongresses „E-Mobility“ in Leipzig.

Eine Großserienfertigung neuer leistungsfähiger Batterien ist Basis für zukunftsweisende Produkte am Industriestandort Deutschland. Ab dem Jahr 2011 leistet Sachsen hierzu einen Beitrag mit hochwertigen Lithium-Ionen-Batterien in hohen Stückzahlen, die sowohl für den Einsatz im Elektroauto als auch für stationäre Anwendungen besondere Potenziale besitzen. Damit ist auch Strom aus Wind und Sonne künftig in größerem Maßstab effizient speicherbar.

Der Freistaat leistet mit vielfältigen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der entsprechenden Hochschulen (TU Chemnitz, TU Dresden, TU Bergakademie Freiberg, Hochschule Zittau/Görlitz) und der außeruniversitären Forschungseinrichtungen (Leibniz-Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung Dresden, Fraunhofer-Institut für Keramische Technologien und Systeme Dresden, Fraunhofer-Institut für Verkehrs- und Infrastruktursysteme Dresden, Fraunhofer-Institut für Werkstoff und Strahltechnik Dresden) einen nicht

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

unbedeutenden Beitrag zur Weiterentwicklung der Elektromobilität. Hohe Innovationspotenziale sind v. a. für die sächsische Automobilindustrie zu sehen. Vielfältige Forschungseinrichtungen beschäftigen sich mit Energie- und Ressourceneffizienz im Antriebsstrang, Brennstoffzellenentwicklung, Energiemanagementsysteme für Lithium-Ionen-Batterien und hybride elektrische Antriebe.

„Das Gute an der Sache ist, dass wir hier im Freistaat Sachsen die gesamte Wertschöpfungskette der Elektromobilität (Ressourcen, Materialien, Prozesstechnologien, Batterien und Systeme, Zulieferer, Fahrzeugbau) zur Verfügung haben. Die sich daraus ergebenden Chancen müssen wir einfach nutzen“, so Sabine von Schorlemer heute abschließend in der Messestadt.